

FRITZ NOLS AG

Halbjahresfinanzbericht

&

Konzernhalbjahresfinanzbericht

01. 01. 2015 - 30. 06.2015

Inhalt

Zwischenlagebericht

- Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen in der Fritz Nols AG und dem Fritz Nols Konzern
- Geschäftsverlauf
- Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Verkürzter Zwischenabschluss

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz
- Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Zwischenlagebericht

Die Fritz Nols AG ist eine deutsche Aktiengesellschaft (Handelsregister Frankfurt a.M. HRB 43902–LEI 391200NAG2LTTGTONE07) mit einem Grundkapital von 5.999.900 EUR, aufgeteilt in 5.999.900 Aktien zu einem Nennwert von 1 EUR. Die Aktien der Gesellschaft sind an der Wertpapierbörse Frankfurt a.M. im Marktsegment „Geregelter Markt“ zum Handel zugelassen (ISIN DE0005070908).

Die Gesellschaft ist eine international tätige kapitalmarktorientierte Kleinstkapitalgesellschaft (§§ 264d, 267a HGB), die im 1. Halbjahr 2015 keine angestellt Beschäftigten hatte.

Der Konzern umfasst neben der Fritz Nols AG als Obergesellschaft die Tochtergesellschaft Da Vinci Invest AG, Lachen, Schweiz. Die Fritz Nols AG hält 100 % der Anteile an der Tochtergesellschaft. Weitere Beteiligungen, die in den Konzernabschluss aufzunehmen wären, bestanden zum Stichtag nicht. Die gesamten Anteile der Tochtergesellschaft sind in die Obergesellschaft im Rahmen einer Sachkapitaleinlage im August/September 2014 eingebracht worden.

Gemäß Einbringungsvertrag vom 01.07.2014 erfolgte die Einbringung der Anteile an der Da Vinci Invest AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2014. Der Fritz Nols AG steht das Gewinnbezugsrecht an der Da Vinci Invest AG rückwirkend ab diesem Stichtag zu. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt ist somit der 01.01.2014.

Die Tochtergesellschaft führt ihre Bücher in Schweizer Franken (CHF) und stellt ihre Jahres- und Zwischenabschlüsse ebenfalls in Schweizer Franken (CHF) auf.

Ein zusammengefasster Halbjahresfinanzbericht sowie Konzernzwischenlagebericht für den Berichtszeitraum wurde bereits am 15.4.2017 vom während des Berichtszeitraums bis 1.11.2018 amtierenden Vorstand Hendrik Klein im Unternehmensregister und auf der Webseite www.fritznols.com veröffentlicht, entsprach jedoch nicht den formalen Erfordernissen des WpHG, insbesondere fehlte der

Zwischenlagebericht sowie die verkürzten Bilanz und GuV. Der jetzt vorgelegte Halbjahresfinanzbericht und Konzernhalbjahresfinanzbericht werden vorgelegt, um den Erfordernissen des Wertpapierhandelsgesetzes nachzukommen, wobei die Finanzzahlen aus dem Bericht 2017 übernommen worden sind.

Entwicklung 1975 bis 2019

1975-2004 - Finanzinstitut

Die Fritz Nols AG ging im Jahre 1997 aus der bereits 1975 als freier Börsenmakler gegründeten Fritz Nols KG hervor. Zusammen mit deutschen Großbanken war die Gesellschaft ein Mitgründer der Deutschen Börse AG und entwickelt sich schließlich vom Wertpapier- und Derivaten-Händler zur Vollbank.

2004-2014 - Insolvenzpause

Das ursprüngliche Geschäftsmodell war den organisatorischen Veränderungen im Börsenhandel und den neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Die Gesellschaft geriet dadurch in eine schwierige Lage, die die BaFin im Jahre 2004 veranlasste, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen. Das Insolvenzverfahren wurde im Jahre 2010 wegen eines bestätigten Insolvenzplans aufgehoben. Der Geschäftsbetrieb ruhte allerdings bis 2014. Im Berichtszeitraum unterlag die Erfüllung des Insolvenzplans allerdings noch der Überwachung (§§260,261 InsO).

2014 – Da Vinci Invest - Fond Management

Der Geschäftsbetrieb der Fritz Nols AG wurde nach der Aufhebung der Insolvenz zum 1.1.2014 auf Initiative des in der Schweiz ansässigen früheren Aktien- und Derivatehändlers Hendrik Klein wieder aufgenommen. Kern der neuen Geschäftsausrichtung ist die Übernahme der von Hendrik Klein geführten Da Vinci Invest Unternehmensgruppe, die insbesondere einen Cayman Investment Fond und mehrere Investment Fonds in Singapur verwaltet. Die

Einbringung der Da Vinci Invest Unternehmensgruppe erfolgte im Wege der Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von 4,6 Mio. Aktien an die Aktionäre der in der Schweiz registrierten, regulierten und operativen Da Vinci Invest AG.

Die Bewertung der Da Vinci Invest AG als Dachgesellschaft der Da Vinci Invest Gruppe erfolgte aufgrund der Ertrags und Vermögenslage der Da Vinci Gesellschaften und der Höhe der prognostizierten Management und Performance Fees aus der Fondsverwaltung.

Seit Einbringung werden die Da Vinci Gesellschaften und die Fritz Nols AG in Personalunion und Verantwortung von Hendrik Klein geführt. Die Da Vinci Invest AG und deren englische Tochtergesellschaft - Da Vinci Invest Ltd - sind Investment Manager der folgenden Fonds:(1) Da Vinci K2 Tachyon Fond SP (Cayman Islands), (2) The International AI Plattform Fund (Singapur) samt dessen Subfonds wie insbesondere dem Da Vinci Arbitrage Fund und dem Da Vinci Arbitrage Leverage Fund.

Zukunft

Die Gesellschaft und der Konzern beabsichtigen, das Insolvenzplanverfahren erfolgreich zu beenden und die neuen Geschäftsbereiche auf- und auszubauen.

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen in der Fritz Nols AG

2015

Aufnahme des operative Geschäfts

Im Berichtszeitraum hat die Fritz Nols AG das operative Geschäft nach mehrjähriger Pause wieder aufgenommen. Neben der Funktion als Holding für die bereits seit mehr als 5 Jahren im Fond Management tätige Da Vinci Invest AG, hat die Fritz Nols AG auch bereits mit dem Beratungs- und Beteiligungsgeschäft begonnen.

Bruno Magli SpA-Da Vinci Luxury AG

Fritz Nols AG ist als Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft massgeblich an der Sanierung der italienischen Schuh- und Luxusmodefirma Bruno Magli SpA über die an der Berliner Börse im Freiverkehr gehandelten Da Vinci Luxury AG beteiligt. Es ist bereits gelungen, die Marke Bruno Magli im Rahmen einer Auktion für etwa 28 Millionen Euro an eine amerikanische Investorengruppe zu veräußern. Die Umstrukturierung ist noch nicht abgeschlossen.

Prüfung Jahresfinanzbericht 2014

Die mit dem bestellten Wirtschaftsprüfer bestehenden Unstimmigkeiten insbesondere hinsichtlich der Höhe der Prüfungshonorare hat bisher die Vorlage geprüfter Finanzberichte für 2014 verhindert. Der Vorstand arbeitet an einer Lösung dieser Situation.

Aufsichtsbehörden

Es gab während des Berichtszeitraum zwei Verfahren vor Aufsichtsbehörden. Diese Verfahren betreffen die Aktivitäten der Da Vinci Invest AG und ihrer Tochtergesellschaften vor 2014.

- (1) Im Berichtszeitraum fand vor dem High Court in London die Hauptverhandlung in einem Zivilverfahren gegen zwei Tochtergesellschaften der Da Vinci Invest AG statt. In diesem

bereits 2011 begonnenen Verfahren erhebt die englische Finanzmarktaufsichtsbehörde FSA gegen die vom Sitz der Da Vinci Invest AG aus operierende Da Vinci Invest Ltd, die in Singapur registrierte Da Vinci Invest Pte Ltd, sowie weitere in Beklagte den Vorwurf der gemeinschaftlichen Marktmanipulation (layering) – insgesamt werden Bussgelder in Höhe von mehreren Millionen geltend gemacht. Die Beteiligten sollen in den Jahren 2010/2011 im high frequency/day trading von CFDs mittels sogenanter DMA Konten bei Goldman Sachs/London bzw. Sungard/Singapur systematisch Börsenkurse u.a. an der London Stock Exchange manipuliert haben. Ein Urteil wird in der 2. Jahreshälfte erwartet. Die Firmen bestreiten die Vorwürfe und sind der Ansicht, dass die Verantwortung für eventuelle Manipulationen ausschliesslich bei den in Ungarn ansässigen Tradern lag.

- (2) Im Jahre 2013 hatte die Schweizer Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA gegen die Da Vinci Invest AG und Hendrik Klein wegen verschiedener angeblicher Verletzungen der schweizer Finanzmarktregulierung eine Verfügung erlassen, deren Gegenstand u.a. die Anordnung der Zwangsliquidation der Da Vinci Invest AG ist. Gegen diese Verfügung hatten die Da Vinci Invest AG und Herr Hendrik Klein Rechtsmittel eingelegt, das 2014 zunächst vom Bundesverwaltungsgericht abgelehnt worden war. Nachfolgend wurde ein weiteres Rechtsmittel zum Schweizer Bundesgericht eingelegt. Dieses Verfahren ist im Berichtszeitraum noch anhängig. Da Vinci Invest AG und Hendrik Klein bestreiten die von der FINMA erhobenen Vorwürfe.

Corporate Governance

1. Vorstand Fritz Nols AG

Hendrik Klein, Fondsmanager, Tagelswangen, Schweiz

2. Aufsichtsrat der Fritz Nols AG , bestehend aus 3 Mitgliedern

Herrn Dr. Oliver Maaß, Rechtsanwalt, München
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Ernst Henning Graf von Hardenberg, Bankvorstand i.R., Berlin,
(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Herrn Jaan Schagen, Rohstoffhändler, Zug (Schweiz)

3. Die Da Vinci Invest AG ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht und hat einen Verwaltungsrat. Herr Hendrik Klein ist alleiniger Verwaltungsrat der Da Vinci Invest AG.

Aktienkursentwicklung

Im Berichtszeitraum ist der Aktienkurs um etwa 25% gestiegen und befindet sich am Ende des Berichtszeitraums bei etwa 75% des Nennwertes. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft liegt aktuell bei ca. 4,5 Millionen Euro.

Geschäftsverlauf

1. Geschäftstätigkeit der Fritz Nols AG im Berichtszeitraum

Die Fritz Nols AG fokussiert sich auf zwei Kerngeschäftsfelder, das Beratungs- und das Beteiligungsgeschäft.

1.1 Das Beratungsgeschäft

Die Fritz Nols AG ist auf die Kapitalmarktberatung (bei IPO's, M&A, Emissionen von Unternehmensanleihen) von mittelständischen Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 2 Mrd. Euro spezialisiert. Die Unternehmer sprechen mit uns auf Augenhöhe und wir sind an praktischen Lösungen interessiert. Der Fokus der Fritz Nols AG und ihren Corporate Angels liegt dabei auf ethisch und moralisch einwandfreien und ökologisch nachhaltigen Geschäftsmodellen.

Die Kapitalmarktberatung wird je nach Fall und auf Wunsch durch ein Team von Interimsmanagern, die wir als Corporate Angels bezeichnen, unterstützt. Diese Corporate Angels unterstützen Mandanten in kritischen Phasen, wie Restrukturierung und Expansion. Corporate Angels dienen als Interimsmanager, die die Aufgaben innerhalb einer Firma und die Führung der Mitarbeiter vorübergehend in die Hand nehmen, bis die vorgegebenen Ziele erreicht sind. Die Unterstützung

durch unsere Corporate Angels ermöglicht es, den von uns beratenen Unternehmen, sich voll auf die effektive Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsmodelle zu konzentrieren.

Unternehmen und Unternehmer profitieren von dem umfangreichen Netz an Industriekontakten. Dieses wird ihnen von der Fritz Nols AG zur Verfügung gestellt und hilft bei der Gewinnung von Kunden und Investoren. Unser Netzwerk von Businesspartnern stammt aus der Automobilbranche, dem Bankenwesen, den erneuerbaren Energien, der Modeindustrie und aus dem Bereich der modernen Technologien.

1.2 Das Beteiligungsgeschäft

Die Fritz Nols AG beteiligt sich an Unternehmen mit ethisch und moralisch integren und ökologisch nachhaltigen Geschäftsmodellen, z.B. Erneuerbare Energie. Das Unternehmen ist klar gewinnorientiert, so dass nur Unternehmen in Frage kommen, die bereits erste Umsätze und eine Mindestanzahl an Kunden vorweisen können.

Die Palette der Dienstleistungen, die im Rahmen des Beteiligungsgeschäftes angeboten werden, reicht von Corporate Finance Services, über Restrukturierungsumsetzungen, Online Marketing über das Unternehmens-Setup bis hin zu administrativen Tätigkeiten. Außerdem gewährt die Fritz Nols AG Zugang zu ihrem Netzwerk, um Unternehmen die Kunden- und Investorengewinnung zu erleichtern. Die Unterstützung der Corporate Angels ermöglicht es den Unternehmern, sich vollständig auf die Umsetzung ihrer Geschäftsidee zu konzentrieren.

2. Geschäftstätigkeit der Da Vinci Invest AG

Die 100% Tochter Da Vinci Invest AG ist ein unabhängiger Schweizer Vermögensverwalter und verwaltet Investmentfonds in Singapur, den Cayman Islands und Luxemburg, die u.a. die Investmentstrategie Distressed & Special Situations (Unternehmen in schwierigen Phasen) verfolgen. Die Gelder werden für institutionelle Anleger, Dachfonds und private Investoren verwaltet. Weitere Investmentstrategien sind aus dem Bereich Hochfrequenzhandel mit der Spezialisierung auf Systematic Quantitative CTA (Nachrichtenbezogene Algosysteme).

Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft hatte unmittelbar nach Geschäftsaufnahme bereits die ersten Erträge und geringfügige Verwaltungskosten. Das negative Betriebsergebnis von insgesamt 132TEUR ist angesichts des Beginns der operativen Tätigkeit und der Ablösung von Insolvenzplanverbindlichkeiten nicht verwunderlich. Insgesamt kann man daher die Finanzlage noch als zufriedenstellend ansehen.

Auf der Vermögensseite stehen neben dem Einbringungswert der Da Vinci Invest AG auch langfristigen Forderungen aus dem Fond Management Geschäft der Tochtergesellschaft. Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen betreffen Verpflichtungen aus dem Insolvenzplan sowie gegenüber externen Beratern.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Übernahme der etablierten Da Vinci Invest AG bietet die Chance einer vollständigen Sanierung der Fritz Nols AG und erfolgreichen Abschluss des Insolvenzplanverfahrens.

Allerdings darf nicht übersehen werden, dass die Geschäftstätigkeit der Da Vinci Invest AG regulatorische Risiken birgt und eine sorgfältige Beachtung der immer mehr zunehmenden oft komplexen Regularien erfordert.

Die zukünftige Entwicklung des Fritz Nols Konzern wird daher massgeblich auch vom Ausgang der anhängigen regulatorischen Verfahren abhängen.

Das Beteiligungs- und Beratungsgeschäft wird massgeblich davon abhängen, inwieweit es gelingt bei der Mandatsanbahnung die erfolgversprechenden von den ungeeigneten zu separieren und die richtige strategische Ausrichtung zu wählen.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die Risiken für das Unternehmen hoch sind.

Verkürzter Zwischenabschluss

Verkürzte Gewinn-und Verlustrechnung (§275 Abs.5 HGB) vom 01.01.2015 bis 30.06.2015 in Euro

	Fritz Nols AG	Da Vinci Invest AG	Gesamt
1. Umsatzerlöse	0,00	30.200,73	30.200,73 [1]
2. Sonstige Erträge	2.500,00	0	2.500,00 [2]
3. Materialaufwand	450,00	0	450,00
4. Personalaufwand	0	0	0 [3]
5. Abschreibungen	0	911,20	911,20[4]
6. Sonstige Aufwendungen	40.209,64	120.162,75 [5]	160.372,39
7. Steuern	0	0	0
8. Jahresfehlbetrag	37.682,30	94.894,52	132.576,82

Verkürzte Zwischenbilanz (§266 Abs.1 Satz 3 HGB) zum 30.06.2015 in EUR

Aktivseite

	Fritz Nols AG	Da Vinci Invest AG	Gesamt
A. Anlagevermögen	4.695.054,34	2.896,80	4.697.951,14 [6]
B. Umlaufvermögen	323.820,93	248.729,90	572.550,83 [7]
C. Rechnungsabgrenzungsposten			0
D. Aktive latente Steuern			0

5.720.501,97

Passivseite

A. Eigenkapital	4.346.95,14	-370.373,30	3.976.582,84
B. Rückstellungen	324.632,50	10.000,00	334.632,50 [8]
C. Verbindlichkeiten	347.286,93	612.000,00	959.286,63 [9]
D. Rechnungsabgrenzungsposten			0
E. Passive latente Steuern			0

5.720.501,97

Erläuternde Angaben:

[1] Die Umsatzerlöse betreffen mit T€ 30 ausschließlich Erträge aus der Fondsverwaltung der Konzerntochter Da Vinci Invest AG.

[2] Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit T€ 3 ausschließlich Erträge der Fritz Nols AG.

[3] Der Vorstand und Verwaltungsrat Hendrik Klein hat kein Gehalt bezogen.

[4] Die Abschreibungen betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (Büroausstattung) der Konzerntochter. Im Berichtszeitraum wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

[5] Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen ausschließlich Provisionszahlungen der Fritz Nols AG für erhaltene Vermittlungsleistungen.

[6] Beim Anlagevermögen handelt es sich im wesentlichen um den Geschäfts- und Firmenwert der Da Vinci Invest AG, Lachen mit 4.695.054,34 Euro sowie die Büroausstattung der Da Vinci Invest AG mit 2.496,80 Euro.

[7] Beim Umlaufvermögen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 248.729,07 EUR, Steuerforderungen 193.183,87 EUR Sonstige Forderungen 62.139,91 EUR, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 68.497,98.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen betreffen ausschließlich zum Stichtag fällige Forderungen der Da Vinci Invest AG aus Fondsverwaltungsgebühren der Jahre 2010 bis 30. Juni 2015. Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen zum Stichtag ausschließlich unverzinsten Kontokorrentguthaben. Die Guthaben valutierten in € (T€ 68). Die Guthaben waren zum Stichtag nicht als

Sicherheiten für Verbindlichkeiten verpfändet oder abgetreten.

[8] Rückstellungen beinhalten im wesentlichen Gläubigerforderungen 187 TEUR aus dem Insolvenzplan, Abschlussprüfungskosten 62 TEUR, FINMA Bussgeld 10 TEUR, sowie Rechtsberatungskosten.

[9] Verbindlichkeiten beinhalten Steuerschulden 9.500 Eur sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 326.922,12 Eur und Sonstige Verbindlichkeiten 622.864,51 Euro.

Die Steuerrückstellungen betreffen ausschließlich die Konzerntochter und beinhalten mit T€ 10 fällige Steuernachzahlungen für die Jahre 2010 – 2011.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen mit T€ 592 nicht verzinste Darlehen von zwei Darlehensgebern. Die Darlehen waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschlusses noch nicht getilgt. Daneben hat der Konzern mit T€ 20 Verbindlichkeiten gegenüber Schweizer Sozialversicherungsträgern.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass auf der Grundlage der verfügbaren Information und den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Frankfurt am Main, 25.Mai 2020

Fritz Nols AG

Der Vorstand

Arnd C. Frohne